

Sozialforschungsstelle Dortmund

Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Dortmund

Evinger Platz 17
D-44339 Dortmund

newsletter@sfs-dortmund.de
www.sfs-dortmund.de

sfs:nachrichten Mai 2010

Inhalt

- I. Veröffentlichungen
- II. Veranstaltungen
- III. Forschungs- und Beratungsprojekte
- IV. Hinweise und Personalia

I. Veröffentlichungen

Birke, Martin; Scheer, Dirk; Schlüter, Achim; Ebinger, Frank (Hrsg.): „Innovationen in der Forst-Holz-Kette – Entwicklungstrends und Handlungsoptionen“



Wohin entwickelt sich der Forst-Holz-Sektor? Seine Zukunftsfähigkeit hängt davon ab, inwieweit er sich als organisatorisch innovationsfähig erweist: Angesichts der ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen sind kreative und flexible Innovationen notwendig, die weit über rein technische Lösungen hinausgehen. Ausgehend von der Projektregion Allgäu analysiert das vorliegende Buch die organisatorischen Innovationshemmnisse, die es zu überwinden gilt, um die Zukunftsfähigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette Forst-Holz sicherzustellen.

Bei dieser Analyse, die die Forschungsergebnisse des ZUFO-Projektes (Zukunftsmärkte der Forst-Holz-Kette) zusammenfasst, wird konsequent das Gegenstromprinzip verfolgt: Die Kette wird einerseits vom Ursprung – dem Baum – und andererseits vom Produkt her durchdrungen, wobei Verknüpfungen innerhalb der Kette intensiv unter die Lupe genommen werden.

Die bibliographischen Angaben sowie ein Bestellformular finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?Id=1254>

Hier finden Sie Informationen zum ZUFO-Projekt:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=22>

Detje, Richard; Peter, Gerd:

„Demokratische Arbeit im Betrieb – Zur Reaktivierung der ‚gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse‘ des Betriebsverfassungsgesetzes“ (in: Sozialismus 5/2010)

Die gegenwärtige Debatte um eine Aktualisierung von „Wirtschaftsdemokratie“ ist überfällig und trägt dem Charakter der großen Krise des Akkumulationsregimes und der Regulationsweise eines finanzmarktgetriebenen Kapitalismus Rechnung. Sie berücksichtigt aber noch nicht in ausreichendem Maße die politischen Transformationsmöglichkeiten, die aus der inneren Entwicklung der gesellschaftlichen Arbeit selbst erwachsen. Gerade angesichts der problematischen Geschichte der Gemeinwirtschaft auf gewerkschaftlicher Seite scheint der Aspekt von „Arbeiterkontrolle“ eine notwendige, noch zu entwickelnde Flankierung von gewerkschaftlichen Revitalisierungsstrategien zu sein. Einen aufklärenden Beitrag dazu will dieser Artikel leisten.

Die bibliographischen Angaben und den PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?Id=1260>

<http://www.forum-neue-politik-der-arbeit.de/content/aktuell.html>

Franz, Hans-Werner:

„Self-assessment of organisations and professionals as a road towards quality“ (in: „ESREA ReNADET conference: Educating the Adult Educator: Quality Provision & Assessment in Europe“)

The paper refers to self-assessment in educational and training organisations, i.e. self-assessment relating both to the organisation as a whole and to its teaching staff concerning courses, modules or events. It was presented at the ESREA ReNADET conference: „Educating the Adult Educator: Quality Provision & Assessment in Europe“, which took place at the University of Macedonia, Thessaloniki, Greece, from 6-8 November 2009. The results of the conference are published in an e-book (2009) by the University of Macedonia.

Die bibliographischen Angaben und den Aufsatz als PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1244>

Georg, Arno; Dechmann, Uwe; Katenkamp, Olaf; Meyn, Christina; Peter, Gerd; Pelster, Klaus:

„Wirtschaftlich erfolgreich durch gute Arbeit – Betriebliche Gesundheitsförderung in KMU-Netzwerken“

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist eine moderne Unternehmensstrategie zur Verbesserung der Gesundheit am Arbeitsplatz. Sie umfasst die Optimierung der Arbeitsorganisation und Arbeitsumgebung, die Förderung aktiver Teilnahme aller Beteiligten sowie die Unterstützung der Personalentwicklung bei der Realisierung dieser Ziele. BGF zielt sowohl auf eine gesundheitliche Gestaltung der Arbeitsabläufe als auch auf Anreize für ein gesundheitsbewusstes Verhalten der Beschäftigten. Alle Gesundheitspotentiale in Unternehmen und Organisationen werden so gestärkt.

Die vorliegende Broschüre vertieft diese Thematik in mehreren Beiträgen und wurde vom Deutschen Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) herausgegeben.

Die bibliographischen Angaben und den PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1259>

Kock, Klaus (Hrsg.):

„Selbstständig – Abschied vom Mythos: Aus dem wahren Leben von Freien und Selbstständigen“

Es ist ein Mythos, wenn von selbstständiger Arbeit die große Freiheit erwartet wird, ebenso wenig aber führt sie zwangsläufig in die Armutsfalle. Das von ver.di Dortmund und der kowa herausgegebene Buch will mit Vorurteilen aufräumen und ein realistischeres Bild von selbstständiger Arbeit zeichnen.

Es wird aber auch deutlich, wie prekär die Situation etwa der Kulturschaffenden häufig ist. Das Buch enthält mehr als 30 Erfahrungsberichte aus unterschiedlichen Berufsbereichen und zu unterschiedlichen Themen, die in ihrer Gesamtheit ein facettenreiches Bild des Berufslebens von Freien und Selbstständigen ergeben.

Die bibliographischen Angaben finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1251>

Diese Publikation ist über die kowa Dortmund zu beziehen:

kowa@sfs-dortmund.de

Kuda, Eva; Strauß, Jürgen (Hrsg.):

„Experten-Workshop I: Akademisierung von Betrieben – FacharbeiterInnen ein Auslaufmodell?“

Wir dokumentieren im Folgenden den Experten-Workshop „Akademisierung von Betrieben – FacharbeiterInnen ein Auslaufmodell“, der vom IG Metall Vorstand, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik in Kooperation mit der Sozialforschungsstelle Dortmund und dem ITB-Institut Technik und Bildung der Universität Bremen vorbereitet und durchgeführt wurde. Dieser Workshop fand am 08. Dezember 2009 statt und war der erste einer vierteiligen Veranstaltungsreihe zur Thematik „Akademisierung von Betrieben und Gesellschaft – beruflich-betriebliche Bildung vor dem Aus?“.

Die bibliographischen Angaben und den PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1258>

II. Veranstaltungen

Zweite Förderschwerpunkttagung – „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“ vom 24. bis 25. Juni 2010

Was sollten Unternehmen tun, um heute und in Zukunft innovativ sein zu können? Mit dem Förderschwerpunkt „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung 43 Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, in denen Wissenschaft und Praxis gemeinsam die „weichen“ Faktoren im Innovationsprozess untersuchen und Wege zu ihrer Stärkung erarbeiten können.

Im Mittelpunkt der Tagung sollen die bisher schon erarbeiteten Forschungsergebnisse und die Erfahrungen mit der Umsetzung der neuen Erkenntnisse in die Praxis stehen. Wir laden interessierte Expertinnen und Experten aus Unternehmen genauso wie die Fachöffentlichkeit aus Wissenschaft, Politik, Verbänden und natürlich alle im Förderschwerpunkt Aktiven herzlich ein, sich an der Diskussion zu beteiligen und hoffen auf Ihr reges Interesse.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=64>

Rückblick: „Arbeitsmarkt und altersgerechte Arbeitsgestaltung“ Im Rahmen der Ringveranstaltung „Die alternde Gesellschaft – Herausforderungen und Chancen“

Ziel der interdisziplinären Ringveranstaltung „Die alternde Gesellschaft – Herausforderungen und Chancen“, ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010, ist es insbesondere, aktuelle Forschungsergebnisse der Institute im Ruhrgebiet aufzugreifen und als übergreifendes Thema in der Region bekannt zu machen. Dazu werden von Dezember 2009 bis Juli 2010 insgesamt 12 Veranstaltungen angeboten, die sich mit den vielfältigen Schwerpunkten dieser Thematik befassen.

Die achte Veranstaltung, organisiert von der Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs), trug den Titel „Arbeitsmarkt und altersgerechte Arbeitsgestaltung“ und fand am 10. Mai 2010 statt. Es ging um die Bewältigung des demografischen Wandels auf dem Arbeitsmarkt als gesellschaftlicher Aufgabe, die sowohl bei Betrieben als auch bei den ArbeitnehmerInnen und der Arbeitsverwaltung liegt.

Einen Rückblick sowie vertiefende Materialien zur Veranstaltung finden Sie unter:

http://www.sfs-dortmund.de/arbeitsmarkt_und_alter

Rückblick: „EVIDENT Abschlusstagung – Evaluation vernetzter Versorgungsstrukturen für Demenzkranke und ihre Angehörigen“



Mit einer Tagung am 25. März 2010 wurde das Projekt „EVIDENT - Evaluation vernetzter Versorgungsstrukturen für Demenzkranke und ihre Angehörigen“ erfolgreich abgeschlossen. Die Studie wurde im Rahmen der Initiative „Leuchtturmprojekte Demenz“ vom BMG gefördert. Rund 80 interessierte Gäste aus Versorgungspraxis und Wissenschaft besuchten die Veranstaltung in den Räumen der Sozialforschungsstelle.

Am Vormittag präsentierten zunächst Prof. Monika Reichert (TU Dortmund) und Dr. Monika Goldmann (sfs) die Ergebnisse des Projekts und sprachen Handlungsempfehlungen für sozialpolitische Entscheidungsträger sowie für Akteure in der Demenzversorgung aus. Anschließend diskutierte MSc. Marisol Otero (Radboud University Medical Centre, Niederlande) mit ihrem Vortrag zu fördernden und hemmenden Faktoren für die Entwicklung von Demenznetzwerken die EVIDENT-Studie im internationalen Kontext. Der Nachmittag wurde schließlich vier Workshops zu quartiersbezogenen Versorgungsansätzen, gerontopsychiatrischer Beratung, der Demenzversorgung in ländlichen Regionen sowie der besonderen Situation demenzkranker Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gewidmet.

Einen Rückblick sowie vertiefende Materialien zur Veranstaltung finden Sie unter:

http://www.sfs-dortmund.de/evident_abschluss

Rückblick: „Experten Workshop II – Universitäre und berufliche Bildung – Annäherung oder Entfernung?“

Die Sozialforschungsstelle Dortmund beteiligt sich als Mitveranstalter an einer Workshop-Reihe der IG Metall zur Akademisierung von Betrieben und Gesellschaft. Es geht dabei vor allem um die Zukunftsfähigkeit des beruflich-betrieblichen Bildungstyps, so wie er bisher im Dualen System beruflicher Bildung angesichts der Herausforderungen der Wissens-Gesellschaft „produziert“ wird. Der zweite Experten-Workshop widmete sich der Thematik „Universitäre und berufliche Bildung – Annäherung oder Entfernung?“. Er fand in Frankfurt/Main am 22. April 2010 statt.

Einen Rückblick sowie vertiefende Materialien zur Veranstaltung finden Sie unter:
http://www.sfs-dortmund.de/experten_workshop2

Rückblick: „Weinheimer Initiative – Jahresforum 2010“

Am 03. März 2010 fand das Jahresforum der Arbeitsgemeinschaft "Weinheimer Initiative" mit mehr als 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alten Ratssaal des Nürnberger Rathauses statt. Der Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly machte schon zu Beginn die Grundhaltung der Arbeitsgemeinschaft deutlich: Die Gestaltung des Übergangs von der Schule in die Arbeitswelt als wichtiger Teil der lokalen Bildung ist und bleibt politische Pflichtaufgabe der Städte und Landkreise.



Einen Rückblick sowie vertiefende Materialien zur Veranstaltung finden Sie unter:
http://www.sfs-dortmund.de/weinheimer_jahresforum

Lehrveranstaltungen der sfs Sommersemester 2010

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Sozialforschungsstelle (sfs) bieten auch im Sommersemester 2010 Lehrveranstaltungen an der Technischen Universität Dortmund an.

Einen Überblick über die aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter:
<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/lehre/lehre.php>

III. Aktuelle Forschungs- und Beratungsprojekte

Vorstellung der Längsschnittstudie des Bildungsbüros im Kreis Gütersloh

Die Längsschnittstudie befasst sich bis 01. Januar 2011 mit dem Übergangssystem Jugendlicher von der Schule in die Berufswelt. Dabei sollen unter anderem Themen wie Berufsorientierung und Karriere sowie Gründe für Schulabbrüche Jugendlicher erforscht werden. Zur Umsetzung dieses Forschungsvorhabens wird in definierten Klassen an den Berufskollegs des Kreises Gütersloh eine Vollerhebung mit rund 1050 SchülerInnen durchgeführt, die durch flankierende Workshops mit Lehrkräften und Experten/innen sowie durch Telefonbefragungen ergänzt wird.

Am 29. April 2010 wurde dieses Projektvorhaben von Dr. Bastian Pelka auf der Bildungskonferenz in Gütersloh vorgestellt. Diese Vorstellung ist nun auch als PDF verfügbar.

Den PDF-Download sowie weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?id=125>

Simulator-based training for bus drivers (STB)

In der Projektpartnerschaft „Simulator-based training for bus drivers“ (STB) wird eine Bestandsaufnahme des Einsatzes von Trainingssimulatoren im Nahverkehrssektor vorgenommen und ein Qualifizierungsmodul für das Training eines vorausschauenden und nachhaltigen Fahrstils entwickelt.

Ausführliche Projektbeschreibungen in Deutsch, Englisch und Französisch finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?id=133>

IV. Hinweise und Personalia

Allgemeine Hinweise

- Die sfs:nachrichten erscheinen nur noch im PDF-Format.
- Sie können Ihr Newsletter-Abonnement selbst verwalten. Alle notwendigen Angaben und Einstellungen finden Sie unter dem folgenden Link: www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/anmelden.php
- Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie unter: www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/archiv.php
- Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise und Neuigkeiten auf unserer Website: www.sfs-dortmund.de

Personalia

Redaktion

V.i.S.d.P.
Dr. Gudrun Richter-Witzgall
Sozialforschungsstelle Dortmund

Martin Wenzel, Julia Laska
Sozialforschungsstelle Dortmund